

II-7914 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 39021J

1992 -12- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag.Schlögl, Svihalek
und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Stand der Bemühungen zur Rettung des tropischen Regenwaldes

Im Juni 1992 hat der österreichische Nationalrat mit großer Mehrheit eine EntschlieÙung zum Schutz des tropischen Regenwaldes beschlossen. Diese Vorgangsweise sollte Signalwirkung auf andere Staaten haben. Österreich hat bewußt wieder eine umweltpolitische Vorreiterrolle eingenommen. Insbesondere die Kennzeichnungspflicht tropischer Regenhölzer und die Einführung eines 70 % Zollzuschlages, dessen Einnahmen für Projekte zur nachhaltigen Nutzung in den betroffenen Gebieten verwendet werden sollte, waren die Grundlage dieser EntschlieÙung.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie daher nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist Ihre Haltung zur dieser EntschlieÙung? Welche Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um die EntschlieÙung des Nationalrates zu erfüllen?
2. Welche Gespräche wurden konkret mit Vertretern der betroffenen Länder geführt?
3. Wer waren die Teilnehmer dieser Gespräche, wo fanden diese statt?
4. Wurden die Gespräche der Abg. Dr.Jankowitsch und Dr.Lukesch in Ihrem Auftrag geführt?
5. Wenn ja, welchen Auftrag gaben Sie diesen Abgeordneten mit?
6. Wenn nein, auf welcher Grundlage führten die oben angeführten Abgeordneten diese Gespräche?
7. Liegen Ihrem Ressort die konkreten Gesprächsergebnisse vor?

8. Wenn ja, welchen Inhalt haben Sie und welche Schlüsse ziehen Sie daraus?
9. Ist Ihnen bekannt, daß österreichische Firmen durch die EntschlieÙung des Nationalrates E 54 NR/XVIII.GP vom 5.Juni 1992 Stornierungen von Aufträgen hinnehmen mußten?
10. Wenn ja, welche Firmen sind davon betroffen? Wie hoch sind die Auftragsverluste?
11. Planen Sie weitere Aktionen zur Rettung des tropischen Regenwaldes?